Burg
HOHENZOLLERN



Stammsitz des preussischen Königshauses

Ein Berg von Überraschungen

Geschichte. macht. spass!



Herzlich willkommen,

Die Burg Hohenzollern, der am Rand der Schwäbischen Alb gelegene Stammsitz unseres Hauses, ist kein Museum im herkömmlichen Sinne, sondern ein zwar geschichtsträchtiger, aber zugleich ausgesprochen lebendiger Ort, der alljährlich Hunderttausende von Besuchern aus der ganzen Welt anzieht. Neben wesentlichen Teilen unserer Kunstsammlung, darunter bedeutende Gemälde, kostbares Silber und Porzellan sowie die preußische Königskrone, machen zahlreiche Konzerte, ein Open-Air-Kino, Ausstellungen sowie einer der schönsten Weihnachtsmärkte Deutschlands die Burg zu einer ganzjährig attraktiven Kultureinrichtung.

Die heutige Burganlage wurde im 19. Jahrhundert von beiden Zweigen des Hauses Hohenzollern gemeinschaftlich wiederhergestellt und befindet sich bis heute in deren Privatbesitz. Sie dient seit nahezu 1.000 Jahren als zeitweiliger Wohnsitz der Familie und verkörpert für uns ein Stück Heimat.

Nicht zuletzt ist es auch ihre einzigartige Lage, die bereits Kaiser Wilhelm II. zu dem Ausspruch animierte, dass der „Ausblick von der Burg Hohenzollern wahrlich eine Reise wert ist“. In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein, das Wahrzeichen der Region Zollernalb und sein breit gefächertes Angebot bei einem persönlichen Besuch für sich zu entdecken.

Georg Friedrich Prinz von Preussen
Sophie Prinzessin von Preussen



Burg Hohenzollern –
romantischer Ausdruck eines königlichen Traumes.



Der Blaue Salon





Preußische Königskrone

An einem wunderschönen Juliabend des Jahres 1819 besuchte der damals 23-jährige preußische Kronprinz Friedrich Wilhelm den seinerzeit ruinösen Stammsitz seiner Vorfahren und fasste den Entschluss, die Stammburg des Hauses Hohenzollern wiederaufzubauen.

Als König schrieb Friedrich Wilhelm IV. in einem Brief von 1844: „Die Erinnerung vom J. 19 ist mir ungemein lieblich und wie ein schöner Traum, zumal der Sonnenuntergang, den wir von einer der Schlossbastionen aus sahen, ... Nun ist ein Jugendtraum-Wunsch, den Hohenzollern wieder bewohnbar gemacht zu sehen."

In den Jahren 1850 bis 1867 wurde der Traum des Königs unter Mitwirkung der Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen und -Hechingen nach Plänen des Architekten Friedrich August Stüler verwirklicht. Dem romantischen Ideal der Zeit folgend, entstand eine der imposantesten Burganlagen Deutschlands im neugotischen Stil. Das vieltürmige Hochschloss ist von weitläufigen Auffahrts- und Wehranlagen umgeben, die als ein Meisterwerk der Festungsbaukunst im 19. Jahrhundert gelten.



In der Schatzkammer


Elisabeth Christine, seine Gemahlin


Friedrich der Große

Links ein König,
rechts ein Kaiser –
und mittendrin Sie!






Die Bibliothek

Majestätisch thront die Burg auf einem der Schwäbischen Alb vorgelagerten Bergkegel. Von ihren Basteien eröffnet sich einer der schönsten Rundblicke von einer deutschen Höhenburg. Die einstigen Repräsentations- und Wohnräume wurden nach 1952 durch Prinz Louis Ferdinand von Preußen (1907–1994) mit wertvollen und historisch bedeutsamen Kunstgegenständen zur Geschichte Preußens und seiner Könige ausgestattet. Neben Gemälden namhafter Künstler, wie Antoine Pesne, Élisabeth Vigée-Lebrun, Anton von Werner oder Franz von Lenbach, gehören dazu kostbares Porzellan, Gold- und Silberschmiedearbeiten des 17. bis 19. Jahrhunderts sowie historische Gewänder, wie etwa die Uniform Friedrichs des Großen aus der Schlacht bei Kunersdorf oder Kleidungsstücke von Königin Luise.




Die Kasematten

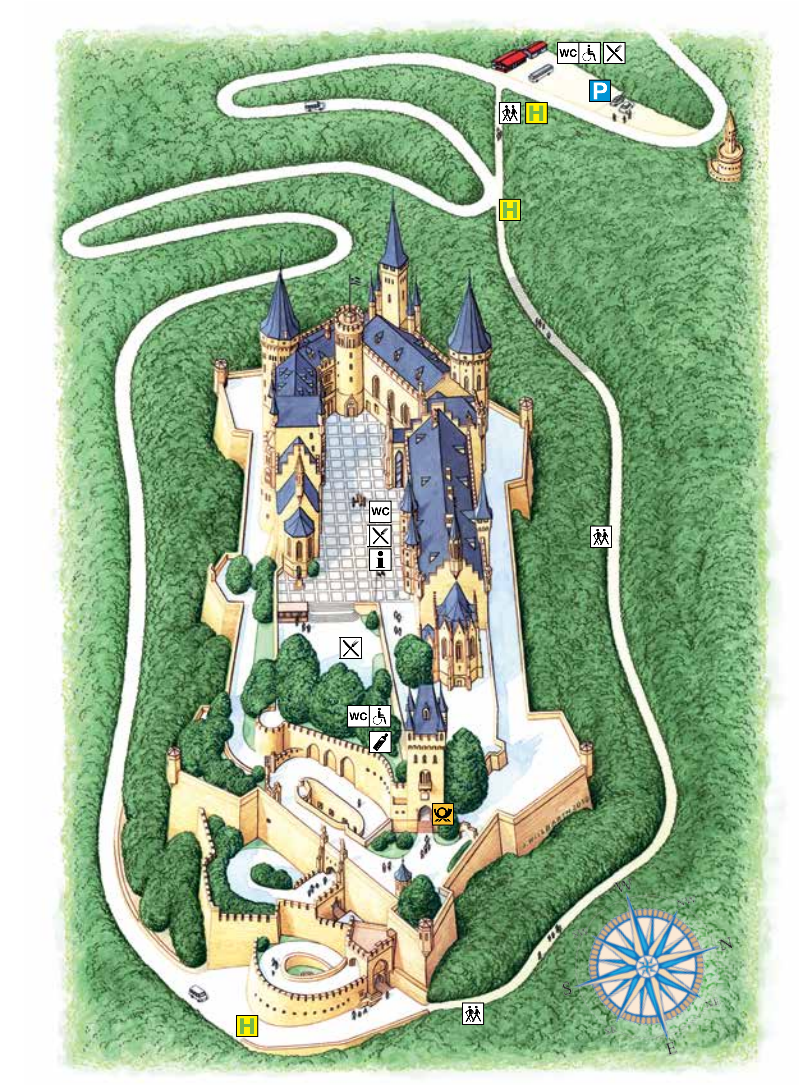


Evangelische Christuskapelle



In der größtenteils noch der Vorgängerburg entstammenden St. Michaelskapelle sind spätromanische Sandsteinreliefs sowie bedeutende Glasgemälde des 13. Jahrhunderts zu besichtigen, die auch das älteste Wappen der Hohenzollern zeigen. In der auf besonderen Wunsch König Friedrich Wilhelms IV. erbauten Christuskapelle befanden sich von 1952 bis 1991 die Särge Friedrichs des Großen und seines Vaters Friedrich Wilhelms I.

Im Jahre 2004 wurden einstige Kasematten, d. h. bombensicher eingewölbte Kellerräume, sowie Teile eines Geheimgangs freigelegt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
Die malerische Lage der Burg Hohenzollern und ihre hochrangige Ausstattung machen ihre Besichtigung zu jeder Jahreszeit zu einem nachhaltigen Erlebnis. Sie ist ganzjährig täglich – auch montags – geöffnet.
Vom 1. April bis 31. Oktober verkehren zwischen dem Parkplatz und dem Eingang zur Burg Pendelbusse, die auch in der Wintersaison von Gruppen ab 20 Personen bis zu zwei Tagen vor dem Besuchstermin bei der Burgverwaltung bestellt werden können.



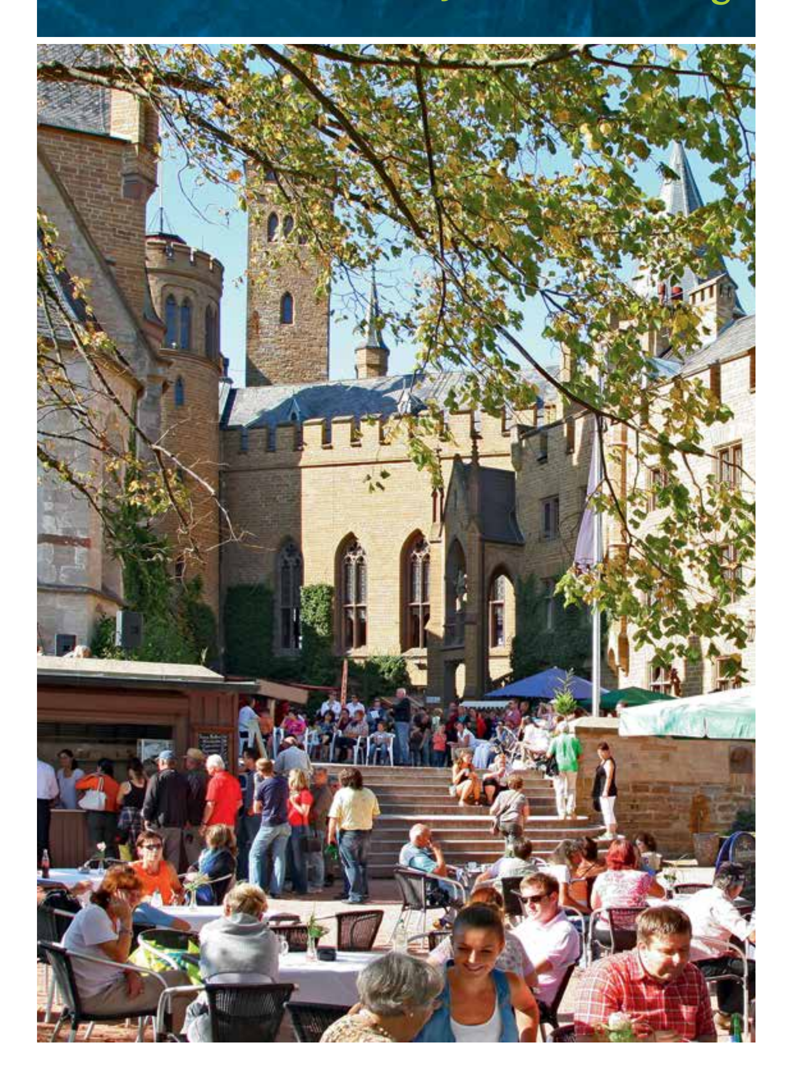


Café Restaurant Burg Hohenzollern

Mit gepflegter Gastlichkeit haben wir fast 1.000 Jahre Erfahrung.







Lassen Sie sich im Café Restaurant Burg Hohenzollern kulinarisch verwöhnen. Frische Kuchen und schwäbische Spezialitäten sind die Leidenschaft unseres Küchenchefs. Dabei verwenden wir für unsere Gerichte hauptsächlich regionale Produkte wie etwa Wild aus der Zollern-Jagd.

Im Zollernstüble des Café Restaurants finden 60 Personen Platz zum gemütlichen Beisammensein, Essen und Lachen. Im separaten Jagdzimmer genießen Kleingruppen bis 12 Personen eine familiäre Atmosphäre. Das Berliner Zimmer ist bestens geeignet für Gesellschaften und Feiern mit bis zu 90 Personen. Zudem kann hier noch das Fridericus Zimmer für weitere 30 Gäste geöffnet werden.

Im Sommer bewirtschaftet das Café Restaurant Burg Hohenzollern einen der schönsten und höchst gelegenen Biergärten der Region. Hier darf mitgebrachtes Vesper verzehrt werden, am Kiosk gibt es die passenden Getränke sowie kleine Snacks, Kuchen und Süßigkeiten.

Der Berg ruft.
Und so finden Sie ihn:

Richtung Karlsruhe

AB-Kreuz Stuttgart-Vaihingen

Richtung München

8

81

Tübingen

Flughafen Stuttgart

Ausfahrt Rottenburg

27

Rottenburg

Ausfahrt Empfingen

Hechingen

81

Jungingen

Burladingen

Bisingen

Gammertingen

27

Burg HOHENZOLLERN

32

Balingen

Riedlingen

Rottweil

Richtung Singen

06 | 2012

Die Burg Hohenzollern ist das ganze Jahr für Sie geöffnet.

1. November – 15. März:	**10:00 – 16:30 Uhr**
16. März – 31. Oktober:	**10:00 – 17:30 Uhr**

Weitere Informationen



Besucher-Telefon:
07471 2428

www.burg-hohenzollern.com